

in der vergangenen Woche war ich auf dem Fernwärmetag des AGFW in Berlin und hatte die Gelegenheit, Ihren Beitrag zum Thema Kraft-Wärme-Kopplung mit großem Interesse zu verfolgen. Ihr klarer und engagierter Standpunkt zur Bedeutung der KWK für die Wärmewende hat nicht nur fachlich überzeugt, sondern auch Mut gemacht – gerade für kommunale Unternehmen, die Verantwortung vor Ort übernehmen.

Als Thüga AG vertreten wir rund 100 Stadtwerke und regionale Energieversorger in ganz Deutschland – Unternehmen, die bereitstehen, die Transformation der Energieversorgung mitzugestalten. Die Kraft-Wärme-Kopplung spielt dabei eine entscheidende Rolle, insbesondere bei der Integration erneuerbarer Wärmequellen, der Versorgungssicherheit in urbanen Räumen und der wirtschaftlich tragfähigen Dekarbonisierung des Wärmesektors.

Damit unsere Partnerunternehmen Planungssicherheit für notwendige Investitionen erhalten, ist eine zügige und verlässliche gesetzliche Regelung zur Weiterentwicklung des KWKG dringend erforderlich. Ihre Positionierung im Rahmen des Fernwärmetags war deshalb für uns ein wichtiges Signal.

Sollte das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Laufe des Jahres – wie angekündigt – einen Gesetzentwurf zur Novelle des KWKG vorlegen, rechnen wir mit einem breiten Dialog zwischen Politik und Branche. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir Sie in Ihrer Funktion dann auch persönlich in Berlin ansprechen dürften. Ein direkter Austausch könnte helfen, die praktischen Anforderungen aus Sicht der Stadtwerke konstruktiv in die weiteren Beratungen einzubringen.

Gerne komme ich zu gegebener Zeit auf Sie zu – und stehe Ihnen natürlich auch unabhängig davon jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.